NORDERNEYER ZEITUNG

Die schönsten Seiten Norderneys

GEKRÖNTES WAHRZEICHEN EINER NORDSEEINSEL

Marienhöhe: Tradition trifft Trendlocation

SEEFAHRTSGESCHICHTEN VON KAPITÄN PAHL

Mit Steuermannspatent auf großer Fahrt

WEISS-BLAU DURCH HERBST UND WINTER

Strandkörbe sollen Außengastronomie stärken

norderneyerzeitung
norderneyerzeitung

Foto: Joachim Trettin

KOSTENLOS mitnehmen
ONLINE : www.norderneyer-zeitung.de
2020 Edition 38 / 20. September

IHR KOMPETENTER MEISTERBETRIEB FÜR IHR DACH AUF NORDERNEY

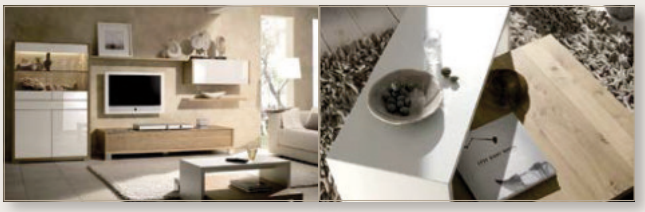
EBERHARDT
DER DACHDECKER

DACHDECKERMEISTER
MALTE EBERHARDT

Im Gewerbegelände 50
TEL 04932/9350-550

info@dachdecker-eberhardt.com
www.dachdecker-eberhardt.com

boardinghausnorderney.de



Exklusive Apartments für individuelle Erholung

Genießen Sie Ihren Norderney-Aufenthalt im modernen Ambiente unseres Hauses. Wir verfügen insgesamt über neunzehn Appartements: 2-Zimmer- und 3-Zimmer-Appartements mit gehobener Ausstattung. Diese sind hell und großzügig geschnitten und mit modernen Möbeln in mediterranen Farben eingerichtet. Alle Wohnungen sind barrierefrei und jedes Geschoss kann bequem mit dem Aufzug erreicht werden.

Buchungsanfragen: 04932 / 934540
Jann-Berghaus-Straße 22
www.boardinghaus-norderney.de

Fewos am Meer
SCHMIDT · NORDERNEY

Ferienwohnungen Stefan Schmidt
Lehmplackenweg 7 • 26160 Bad Zwischenahn

Mieten@fewos-am-meer.com • 0177/299 51 30
www.Fewos-am-Meer.com

Hinter Fewos am Meer steckt Stefan Schmidt, jung, dynamisch und traditionsbewusst. **TYPISCH NORDSEE. SEHR NORDERNEY. TOTAL GEMÜTLICH UND MODERN.** Jede unserer Ferienwohnungen wurde von uns mit viel Aufwand und Liebe zum Detail eingerichtet. Jede Unterkunft hat ihren ganz eigenen Charme, ihre ganz eigenen Stärken. Alle Ferienwohnungen bieten entweder besonders schöne Aussichten oder liegen zentral.

DIE INSELRUNDFAHRT!

Täglich ab Rosengarten
11:45
12:45
14:45
15:45

HOP-ON HOP-OFF

Sie können mit nur einer Fahrkarte den ganzen Tag an 11 Haltestellen ein- und aussteigen und die schönsten Punkte von Norderney kennenlernen.

Omnibusverkehr Fischer - Tel. 04932-2119

GEKRÖNTES WAHRZEICHEN

Die Marienhöhe: Tradition trifft Trendlocation

Sensationelle Abendstimmung an der Marienhöhe. *Foto: Joachim Trettin*

Von Maxi Wilhelm

Norderney. Da hat sich ein Königspaar mal so richtig auf der Insel verewigt. Während nach ihm die Georgshöhe, die etwa 20 Meter hohe Düne am Nordstrand, benannt ist, hat sie sich den anderen wichtigen Sandhügel am Meer, die Marienhöhe, gekrallt. Die Rede ist von König Georg V. von Hannover, Duke of Cumberland, aus der deutsch-britischen Dynastie des Hauses Hannover, und seiner Frau, Marie von Sachsen-Altenburg. Als Georg, damals noch als Kronprinz, die Insel das erste Mal besuchte, war Norderney noch ein unscheinbares Fischerdorf und von mehreren Sturmfluten schwer beschädigt. Georg versprach Hilfe und sorgte unter anderem für den Aufbau von Wällen aus Granitsteinquadern zum Küstenschutz. Das machte ihn nicht nur bei den Insulanern äußerst beliebt, auch der royale Gast verliebte sich in den Charme der Nordseeinsel. Mit seinem Amtsantritt 1851 machten er und seine Frau Marie, die er 1843 auf dem Schloss Hannover geheiratet hatte, Norderney zu ihrer Sommerresidenz. Seither verbrachten sie mehrere Wochen im Jahr mit ihren Kindern auf der Insel.

Damenkaffee unter roter Flagge

Bald ließ Marie auf der Düne, auf der sie gerne „ihren Kaffee nahm“, einen hölzernen Pavillon errichten. Zunächst wurde die Königfamilie hier durch die Gastronomie des „Königlichen Conversationshauses“ bedient. Und das strickt nach Geschlechtern getrennt. Damals gab es nämlich nicht nur einen eigenen Herren- und einen Damenbadestrand, während der Badezeiten

Weiter auf Seite 6

NACHBARSCHAFTSHILFE FÜR NORDERNEYER SEENOTRETTER

Tolle Geste: Peter Henning, Vormann der „Eugen", und die Besatzung nehmen dankend 500 Euro an, die Gerhard Neunaber und Lutz Brandt (von links) vom Seglerverein Norderney überreichen. Foto: DGzRS/Frank Kahl

Norderney - Im Hafen trennen sie nur gut hundert Meter: den Seglerverein Norderney und die Seenotretter. Wer zum Anleger möchte, fährt am Seenotrettungskreuzer „Eugen" vorbei – sofern dieser nicht im Einsatz ist. Doch nicht allein die gute Nachbarschaft ist Anlass für den Verein, der Deutschen Gesellschaft zur Rettung Schiffbrüchiger (DGzRS) Gutes zu tun.
Seit mehr als 40 Jahren spendet der Seglerverein Norderney regelmäßig für die DGzRS. Einst 500 D-Mark, inzwischen 500 Euro überweist der Verein jährlich. „Bislang lief das ohne viel Aufhebens", berichtet Kassenwart Gerhard Neunaber. „Aber wir möchten unbedingt noch mehr auf die gute Arbeit der Seenotretter aufmerksam machen."

Die diesjährige Spende wurde daher vor wenigen Tagen am Liegeplatz der „Eugen" öffentlich übergeben. Peter Henning, Vormann der DGzRS-Station Norderney, und seine Besatzung begrüßten Gerhard Neunaber sowie Lutz Brandt, Vorsitzender des Seglervereins Norderney. Mit im Gepäck der Gäste: abermals 500 Euro für die rein spendenfinanzierte Arbeit der DGzRS. Auch wenn auf das Händeschütteln verzichtet werden musste, bedankten sich die Seenotretter nicht weniger herzlich für die tatkräftige Unterstützung.

Das Geld sei sehr gut angelegt, betont Gerhard Neunaber: „In meiner Jugend war ich Jollensegler und habe das eine oder andere Mal die Hilfe der Seenotretter dankend in Anspruch genommen." Damit steht er nicht allein da: Der Seglerverein Norderney zählt rund 600 Mitglieder und legt viel Wert auf die Nachwuchsausbildung. Auch den jungen Seglern wird vermittelt, wie wichtig die professionelle Hilfe auf See sein kann.

BÜRGERSTIFTUNG SPENDET 1600 EURO

Norderney/mr – Die Bürgerstiftung Norderney übergab am Dienstag erneut eine großzügige Spende. Diesmal erhielt der Förderverein Museum Nordseeheilbad Norderney aus den Händen der Vorsitzenden des Stiftungsrats, Karin Rass, einen Symbolscheck in Höhe von 1600 Euro. Das Geld soll in eine bereits teilweise vorhandene Hörstation investiert werden. Ziel: Das Museum soll großen wie kleinen Besuchern Freude bereiten. „Hier stehen auch Kinder und Jugendliche im Fokus, um auf diese Weise Inhalte näherzubringen, lobte Karin Rass das Engagement von Museumschef Matthias Pausch und den Akteuren des Fördervereins. „Macht weiter so."

Übergabe des symbolischen Schecks. Stehend: (von links): Charlotte Baake, Kerstin Schönemann (1. Vorsitzende der Bürgerstiftung), Dr. Klaus de Boer (Förderverein Museum Nordseeheilbad Norderney), Matthias Pausch (Stadtarchivar), Karin Rass (Stiftungsratsvorsitzende der Bürgerstiftung), knieend: Imke Denecke, Marina Schmitt, Anke Ulrichs, Sascha Freese (Förderverein). Foto: M. Reuter

WAS IN OSTFRIESLAND SO ALLES KREUCHT UND FLEUCHT

Landkreis verschenkt Bilderbücher an Erstklässler

Aurich/LKA - Zu ihrer Einschulung haben in diesem Jahr alle Erstklässler im Landkreis Aurich von der Kreisverwaltung ein Bilderbuch über die Natur im Kreisgebiet geschenkt bekommen. Die untere Naturschutzbehörde hatte die Bücher mit dem Titel „Natur erleben in Ostfriesland" bei Kinderbuchautor Uwe Klindworth in Auftrag gegeben und zum Schulstart verteilt. Das Buch zeigt mit viel Liebe und Detailtreue, welche Pflanzen, Tiere und besonderen Lebensräume es im Landkreis Aurich gibt.

Insgesamt 1700 Bücher wurden zum Schulstart von fünf Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern des Landkreises direkt an alle Grundschulen im Kreisgebiet geliefert. Auf kindgerechte Art und Weise vermitteln die Bücher den Schulanfängern einen Eindruck der hiesigen Flora und Fauna.

TU CASA IMMOBILIEN
www.tu-casa-immobilien.de
info@tu-casa-immobilien.de
0 49 32 / 99 11 766
Poststraße 4 · 26548 Norderney

Tu Casa Urlaubsdomizile Norderney GbR
info@urlaubsdomizile-norderney.de
0 49 32 / 934 90 17
www.urlaubsdomizile-norderney.de

Fortsetzung von Seite 3

MARIENHÖHE

der Damen wurde auch unter gehisster roter Flagge der Kaffee auf der Marienhöhe nur von weiblichem Personal serviert. Königin Marie und ihre Gäste verbrachten viele unbeschwerte Stunden auf der Marienhöhe und genossen Musik und Literatur mit einer einmaligen Aussicht auf die Nordsee. Die kulturell sehr interessierte Adlige soll ein großer Fan von Heinrich Heine gewesen sein. Es heißt, sie habe den hölzernen Pavillon auf der Marienhöhe dem Düsseldorfer Dichter und Schriftsteller zu Ehren errichten lassen. So hat die Marienhöhe nicht nur eine royale, sondern auch eine literarische Historie.

Heine und die Norderneyer – eine Hassliebe

Heinrich Heine verbrachte in den 1820-er Jahren seine Urlaube auf der Insel und schrieb hier die Gedichtsammlung „Nordsee-Zyklus“. Im Gegensatz zur Hannoverschen Königsfamilie machte Heine sich bei den Einheimischen allerdings nicht gerade beliebt. Über „diese merkwürdigen Insulaner“ schrieb er, dass sie meist blutarm seien und von Fischfang lebten. „(…) die herumkauern und einen Tee trinken, der sich von gekochtem Seewasser nur durch den Namen unterscheidet, und eine Sprache schwatzen, wovon kaum begreiflich scheint, wie es ihnen selber möglich ist, sie zu verstehen“, heißt es in einem seiner Briefe. Was wohl auch nicht so gut bei den Insulanern ankam war die Tatsache, dass Heine behauptete, die Badegäste des Festlands würden die Norderneyer wegen deren starken Fischgeruchs meiden. Marie war trotzdem ein großer Fan! Naja, sie war ja auch keine Norderneyerin… Die Königin verehrte den Satiriker und Polemiker geradezu. Zum Glück, denn so entstand schließlich die allererste Version des Cafés Marienhöhe. Übrigens: Das Heine-Denkmal, das die Norderneyer dem „Mitbegründer“ der Marienhöhe 1983 gewidmet haben und das jahrelang auf dem Platz zwischen Kurtheater und dem Haus der Insel stand, ist bei den Insulanern genauso umstritten wie der freche Dichter selbst. Und dabei trifft in diesem Fall nicht mal Heinrich Heine die Schuld. Der Entwurf des Denkmals geht nämlich auf den Bildhauer Arno Breker von 1930 zurück, und dieser gehörte zu den prominentesten Künstlern des Nationalsozialismus. Zurzeit lagert die Heine-Statue an einem unbekannten Ort, und es wird in einigen politischen Zirkeln tatsächlich diskutiert, ob sie in der Nähe der Marienhöhe aufgestellt werden soll. Es bleibt spannend, aber so würde sich zumindest geschichtlich der Kreis zur Königin Marie schließen.

So präsentiert sich die Marienhöhe heute. Foto: Noun

Schrecksekunde für das Königspaar

König Georg V. und seine Frau Marie hatten übrigens nicht nur schöne Erlebnisse auf Norderney. Ein Ereignis im Sommer 1861 dürfte ihnen einen gewaltigen

■	■	■	■	M	■	■	L	■	■	■	■	■	■	M	■	N	■	■
L	L	A	N	O	■	M	E	S	S	I	A	S	■	A	T	O	U	T
■	O	M	I	N	O	E	S	■	E	N	D	L	A	G	E	R	■	H
■	G	U	S	S	■	H	E	R	I	S	A	U	■	D	R	I	V	E
H	E	E	S	T	E	R	S	■	D	U	M	P	F	■	E	■	O	■
■	■	S	■	E	■	■	A	D	E	L	■	■	A	S	K	A	R	I
■	D	I	O	R	A	M	A	■	■	I	G	O	R	■	■	V	A	N
■	K	E	H	■	V	■	L	E	I	N	E	■	B	E	G	I	N	N
A	K	R	O	B	A	T	■	S	■	■	L	E	E	R	■	L	■	E
■	■	E	■	A	L	E	U	T	E	■	A	■	■	B	R	A	U	N
K	E	N	■	R	■	I	■	■	H	A	U	S	B	A	U	■	M	■
■	N	■	M	O	G	L	I	■	R	A	T	E	■	■	C	O	L	A
K	O	R	O	N	A	■	D	I	S	L	■	H	O	N	O	R	A	R
■	R	■	H	E	L	A	U	■	A	T	M	E	N	■	L	A	N	G
■	M	A	N	T	A	■	N	E	M	O	■	R	O	N	A	L	D	O

IMPRESSUM
Verlag der Norderneyer Zeitung
Herausgeber: Dr. Peter Reuter (v.i.S.d.P.), Jann Ennen
Poststraße 5, 26548 Norderney, docreuter@norderneyer-zeitung.de
Tel. 04932 840 17 80

Redaktion: Manfred Reuter E-mail: redaktion@norderneyer-zeitung.de ,
Tel. 04932 840 17 81

E-Mail: anzeigen@norderneyer-zeitung.de Anzeigen Tel. 04932 840 17 80
Druck: Druckkontor, Emden
Grafik + Design: bellavista design, Amsterdam

Für unverlangt eingesendete Texte und Fotos übernehmen wir keine Gewähr.
Nachdruck - auch auszugsweise - nur mit Genehmigung des Verlags Erscheinungsweise: immer sonntags.
Auflage: 5500 Stück

Den Sundowner genießen. Foto: Noun

Schrecken eingejagt haben. Ihr damals 16-jähriger Sohn, Ernst August von Hannover, war in der Nordsee in Not geraten und drohte zu ertrinken. Zum Glück war Gerrelt Janssen, ein Norderneyer Fischer, zur Stelle und zog den Königssohn aus dem Wasser. So sorgte er für den Erhalt der direkten Erbfolge des Königshauses Hannover. Janssen wurde für seine Heldentat nicht nur mit der Verdienstmedaille für Rettung aus Gefahr ausgezeichnet, er erhielt auch halbjährlich eine Geldzuwendung, die nach seinem Tod (tragischerweise kam er bei einem Sturm auf hoher See um) auf seinen Sohn überging und noch bis 1923 gezahlt wurde. Noch heute erinnert das Cumberland-Denkmal neben dem Bahnhof Stelldichein an der Richthofenstraße an das Drama. Zum fünften Jahrestag der Rettung Ernst Augusts wurde der Obelisk 1866 eingeweiht. Damit wollten die Norderneyer dem beliebten König eine Freude bereiten und ihn gleichzeitig an die Insel binden.

Tradition und Moderne: Das Café Marienhöhe

Auf der Georgshöhe, der Düne vor dem ehemaligen Herrenbadestrand, findet sich heute eine Aussichtsplattform mit einem historischen Stockanker aus der Zeit der Hanse zum Gedenken an Norderneyer Seeleute, die auf dem Meer ihr Leben ließen. Auch schön, die Erinnerung an König Georg V., aber da ist auf der Marienhöhe zu Ehren seiner Frau eindeutig mehr los. Wie zu Maries Zeiten, als man sich auf der hohen Düne am nordwestlichsten Rand der Insel für Picknicks, Kaffeestunden und kleine Feste traf, wird hier heute noch auf höchstem Niveau gegessen und getrunken. Das denkmalgeschützte und restaurierte Gebäude ist im Laufe der Jahre zu einem Wahrzeichen der Insel geworden. Der historische Charme der Marienhöhe ist durch die umlaufende Veranda, das Kupferdach und die französischen Fenster noch heute sichtbar. Dennoch ist das traditionsreiche Gebäude gleichzeitig eine moderne Destination geworden. Hier trifft 170 Jahre spannende Geschichte auf eine absolute Trendlocation der heutigen Zeit. Von Frühstück de luxe mit hausgebackenen Brötchen, über kulinarische Genüsse der warmen Küche bis hin zu Kuchen und Torten am Nachmittag: Marie von Hannover hätte es ganz sicher richtig gut gefallen in einem der feudalen Ohrensessel unter dem charakteristischen Kuppeldach. Vor allem mit einer Konditorköstlichkeit auf dem Teller. Denn die Königin soll ein großer Fan der süßen Gebäcke gewesen sein. Extra für sie wurden damals 365 verschiedene Kuchenformen angefertigt, für jeden Tag eine. Diese kann man heute noch auf dem Schloss Marienburg bei Hannover besichtigen.

Kaffeeklatsch mit Sanfter Marie und Starkem Heinrich

Der Namensgeberin des Restaurants hat das Team der Marienhöhe sogar einen eigenen Kaffee gewidmet: Die „Sanfte Marie“ ist ein eleganter Kaffee Crema, eine „Bohne mit Krone“, sozusagen. Ach ja, einen „Starken Heinrich“ gibt’s auch noch. Feiner Espresso von der schönsten Düne Norderneys. Laut Marienhöheteam ist da jeder Schluck ein Gedicht. Heine hätte ihn bestimmt genossen, ziemlich sicher unterscheidet die Kaffeespezialität nämlich nicht nur der Name von gekochtem Seewasser. Die spektakuläre Aussicht von der Marienhöhe auf die raue Nordsee ist selbstverständlich die gleiche wie zu Zeiten der Königin. Und so kann man einen Besuch auf der Marienhöhe einfach nur wärmstens empfehlen. Ob nun bei eleganten Nichtstun nach royalem Vorbild oder in Gedanken an Heines Lästereien: Die Historie des Kultlokals Marienhöhe lebt in der Moderne des gekrönten Wahrzeichens weiter.

baumarme Ebene in den Tropen	Theaterplatz	sich vergnügen	veralt.: Ei der Laus		Bestie, Ungeheuer	nicht weniger		Bibliotheksraum	glänzendes Gewebe	Mittel bei Diabetes	erster Mann	einmastiges Segelschiff	früher: Bauerngehilfin		Fluss im Kaukasus		Algenblätter für Sushi	engl. Artikel
					Bezeichnung für Jesus Christus				6				Trumpf im Kartenspiel					8
bedenklich, verdächtig	10							letzte Station von radioakt. Stoffen							2		vorwärts	
kurzer, heftiger Regenschauer			7		Ort in der Schweiz							13	Schwung, starker Antrieb					
								abgestumpft, gefühllos						Anstreichmittel		Stadt in Altkastilien		Gegensatz zu außen
niederl. Schauspieler, Sänger †	Währungscode für dän. Krone		Ausruf des Erstaunens		Wechselbürgschaft	Aristokratie					weidm.: Gebell der Jagdhunde	früh. schwarzafrik. Soldat						
plastisch wirkendes Schaubild								Abk.: Einkommensteuer	Vorname von Strawinsky †				4	ital. Stadt in der Lombardei	geräumiges Familienauto			
Kfz.-Z.: Kelheim				erblicher britischer Ehrentitel		Stück vom Ganzen		5				Anfang, Start						14
							Seil		geh.: achtbar	ohne Inhalt					Salatpflanze, Rauke		Gebiet um eine Großstadt	
Turnkünstler, Artist im Zirkus	maßlos, ungeheuer		NW-amerik. Inselbewohner							finn. Architekt †1976		Prophet	Mischfarbe		9			
	3		Feldblume		Festkleid, Hoftracht		germ. Göttin der ewigen Jugend	Errichtung von Gebäuden								med.: zum Munde gehörig		Schiff des Jason in der griech. Sage
Freund der Puppe 'Barbie'		Inderjunge im Dschungelbuch	12					Teilzahlungsbetrag				11	Gattin von John Lennon (Yoko)	Erfrischungsgetränk				
						eh. dt. Biathletin (Uschi)					Bezahlung in freien Berufen							
Strahlenkranz um die Sonne		Mainzer Karnevalsruf						Luft holen						gestreckt				15
Teufelsrochen						berühmter Fisch bei Disney			1		brasil. Fußballstar							

© RateFUX 2020-574-029

1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15

Rätsel_2029_ed238

SEEFAHRTSGESCHICHTEN

Folge 7

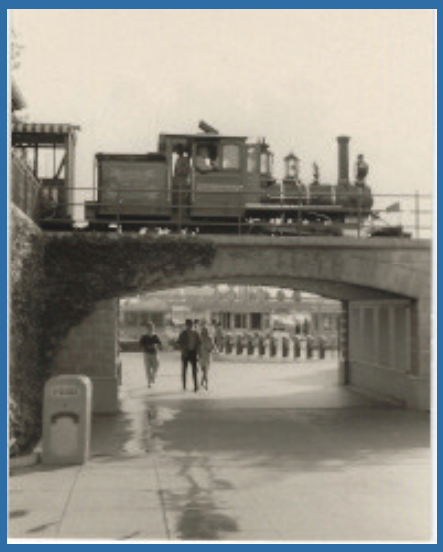
Mit Steuermannspatent A5 auf großer Fahrt

Auf der MS Breitenstein an die amerikanische Ostküste - Highlight New York

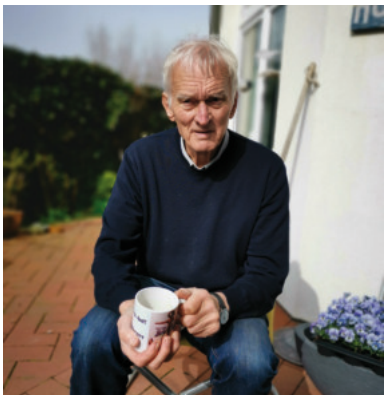
Im September 1968 wurde uns das Steuermannspatent (A5) für große Fahrt ausgehändigt. Angemustert habe ich dann auf der „Breitenstein“ als 3. Offizier. Die Reisen gingen an die Ost- und Westküste Nordamerikas. Vornehmliche Aufgabe war die Ausarbeitung der Seekarten, der Brückendienst (8-12 Uhr Wache) und die Versorgung der Kranken. Beim Brückendienst machte ich unter anderem das Mittagsbesteck – das ist die Standortbestimmung mit dem Sextanten. Satellitennavigation gab es damals noch nicht. Meine vielen gezeichneten Wetterkarten erfreuten sich später beim A6 – Lehrgang (zur Erlangung des Kapitänspatents) großer Beliebtheit bei den Studienkollegen, die keine von ihren Einsätzen mitgebracht hatten.

Die Krönung jeder Reise an die Ostküste der USA war die Liegezeit in Brooklyn/New York. Per U-Bahn ging es nach Greenwich Village in die Musikkneipe „Your Fathers Mustache“, die Kneipe einer Kneipenkette, die in vielen Städten des Landes präsent war. Spitzenbands heizten mit ihrem Blues- und Skifflerepertoire die ohnehin gute Stimmung an. Meine Vorliebe für Folk and Blues hat wohl hier seine Wurzeln. – Die Mitgliedskarte habe ich übrigens der Trinkfestigkeit unseres Offizieranwärters zu verdanken. (Diese Geschichte wird auch noch zu erzählen sein!)

Mit der MS Breitenstein nach Nordamerika



Unser Besuch in Disneyland

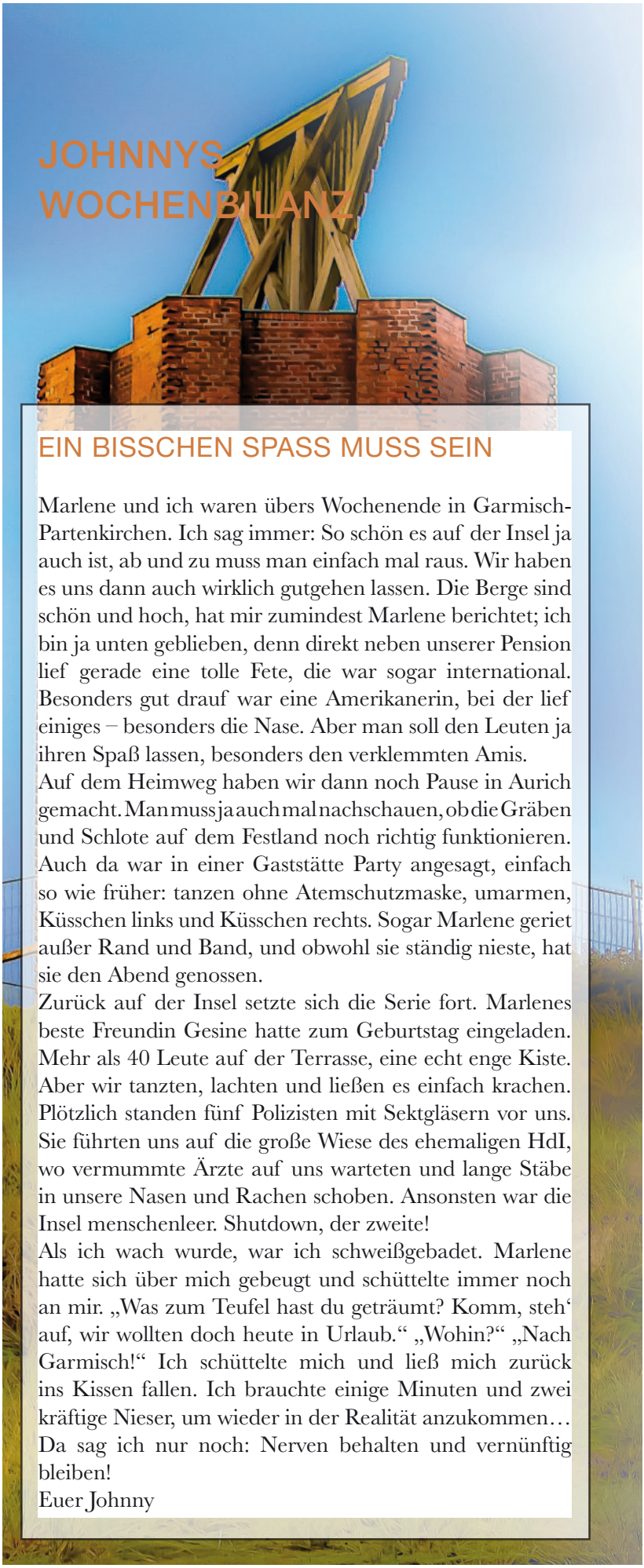


Kapitän Jochen Pahl bereiste in seinen 27 Jahren auf Großer Fahrt die ganze Welt. Dabei hat er es vom einfachen Schiffsjungen bis zum Käpitän mit Patent A6 (Kapitän auf Großer Fahrt) geschafft.
Heute bewirtschaftet er mit seiner Frau Heike das Ferienhaus Bruns in der Georgstraße 3.

Weiß-Blau durch den Herbst & Winter

Die weiß-blauen Logen am Meer erfreuen sich traditionell hoher Beliebtheit, da sie Schutz und Komfort vereinen. Sie gehören zu den beliebtesten Fotomotiven und sind ein fester Bestandteil unserer schönen Insel.
In diesem Jahr waren die Strandkörbe erstmals nicht nur am Strand anzufinden - am Kurplatz haben sie sich vor der Konzertmuschel einen beliebten Platz zum Verweilen gesichert und auch vor einigen Hotel- und Gastronomiebetrieben haben sie für einige schöne Stunden gesorgt.
„Das durchgängig positive Feedback und die gute Nachfrage haben uns auf die Idee gebracht, dass wir unseren Hotel- und Gastronomiebetrieben diese Möglichkeit auch für die Herbst- und Wintermonate anbieten möchten!“ so Kurdirektor Wilhelm Loth.
Für nur 50€ im Monat kann ein Strandkorb gemietet werden und die Saison der Außengastronomie durch einen geschützten Platz verlängert werden. Es gibt doch wirklich fast nichts Schöneres als mit einer kuscheligen Decke und einem Kakao oder Tee gemütlich im Strandkorb zu sitzen. Lasst uns also gemeinsam der oft grauen Herbst- & Winterzeit auf Norderney so etwas mehr Farbe verpassen.
Bei Interesse können Sie sich direkt an Herrn Heink Visser vom Staatsbad Norderney wenden unter 04932-891138 oder per Mail an viss@norderney.de

Dieser Beitrag gibt die Meinung der Staatsbad Norderney GmbH (im Sinne der Verantwortung nach dem Pressegesetz) wieder.



JOHNNYS WOCHENBILANZ

EIN BISSCHEN SPASS MUSS SEIN

Marlene und ich waren übers Wochenende in Garmisch-Partenkirchen. Ich sag immer: So schön es auf der Insel ja auch ist, ab und zu muss man einfach mal raus. Wir haben es uns dann auch wirklich gutgehen lassen. Die Berge sind schön und hoch, hat mir zumindest Marlene berichtet; ich bin ja unten geblieben, denn direkt neben unserer Pension lief gerade eine tolle Fete, die war sogar international. Besonders gut drauf war eine Amerikanerin, bei der lief einiges – besonders die Nase. Aber man soll den Leuten ja ihren Spaß lassen, besonders den verklemmten Amis.
Auf dem Heimweg haben wir dann noch Pause in Aurich gemacht. Man muss ja auch mal nachschauen, ob die Gräben und Schlote auf dem Festland noch richtig funktionieren. Auch da war in einer Gaststätte Party angesagt, einfach so wie früher: tanzen ohne Atemschutzmaske, umarmen, Küsschen links und Küsschen rechts. Sogar Marlene geriet außer Rand und Band, und obwohl sie ständig nieste, hat sie den Abend genossen.
Zurück auf der Insel setzte sich die Serie fort. Marlenes beste Freundin Gesine hatte zum Geburtstag eingeladen. Mehr als 40 Leute auf der Terrasse, eine echt enge Kiste. Aber wir tanzten, lachten und ließen es einfach krachen. Plötzlich standen fünf Polizisten mit Sektgläsern vor uns. Sie führten uns auf die große Wiese des ehemaligen HdI, wo vermummte Ärzte auf uns warteten und lange Stäbe in unsere Nasen und Rachen schoben. Ansonsten war die Insel menschenleer. Shutdown, der zweite!
Als ich wach wurde, war ich schweißgebadet. Marlene hatte sich über mich gebeugt und schüttelte immer noch an mir. „Was zum Teufel hast du geträumt? Komm, steh‘ auf, wir wollten doch heute in Urlaub.“ „Wohin?“ „Nach Garmisch!“ Ich schüttelte mich und ließ mich zurück ins Kissen fallen. Ich brauchte einige Minuten und zwei kräftige Nieser, um wieder in der Realität anzukommen… Da sag ich nur noch: Nerven behalten und vernünftig bleiben!
Euer Johnny

Ney Immobilienservice GmbH

Ihre innovative, zuverlässige und kompetente Immobilien- und Hausverwaltung auf der Nordseeinsel Norderney.

- Für uns als Dienstleister im Immobiliensektor, stehen Sie als Eigentümer mit Ihrer Immobilie in unserem Mittelpunkt.
- Wir tragen dazu bei, den Wert Ihrer Immobilie zu sichern und zu erhalten.
- Wir sind für Sie jederzeit als Ihr zuverlässiger Ansprechpartner vor Ort.

Ney Immobilienservice GmbH
Immobilien- und Hausverwaltung
Poststraße 5 · 26548 Norderney
Telefon: 0 49 32 / 840 17-30
Telefax: 0 49 32 / 840 17-17
E-Mail: info@hausverwaltung-norderney.com

www.hausverwaltung-norderney.com

Jann Ennen

Seit 30 Jahren auf Norderney

Norderney-Immobilien informiert

Ausgabe Herbst 2020

WEITER BERGAUF

Corona beherrscht unser Leben und die Immobilienpreise steigen.

In unserer letzten Ausgabe haben wir noch vorsichtig die Meinung geäußert, dass die durch Corona bedingte Krise zu einer Verteuerung der Immobilienpreise führen könnte.

Dies hat sich nun überraschenderweise schneller als richtig erwiesen als gedacht. Die neueste Auswertung der Daten des Statistischen Bundesamtes ergeben für das I. Quartal 2020 eine Steigerung der Immobilienpreise im Vergleich zum Vorjahresquartal um 6,8 Prozent. Das war vor Corona.

Während Corona sollte man ja ein Nachlassen der Kauflust erwarten und dass die Menschen ihr Geld angesichts der unklaren Lage zusammenhalten würden.

Doch weit gefehlt. Laut F+B Wohn-Index 2020 beträgt die Steigerungsrate zum zweiten Vorjahresquartal 5,9 Prozent bei Wohnungen und 9,0 Prozent bei Einfamilienhäusern.
Ein ungebrochener Trend also. Was aber sollte der an Immobilien Interessierte daraus folgern? Zunächst einmal nicht hastig und unüberlegt zu handeln. Ein Immobilienkauf lohnt sich langfristig nur bei einer werthaltigen Immobilie. Und Werthaltigkeit definiert sich meist über die Lage, aber auch über die Qualität eines Objekts. Darum gilt auch jetzt:

Erst prüfen,
dann mit Bedacht kaufen.

2-Raum Apartment in erster Meereslinie mit Meerblick

Die lichtdurchflutete Wohnung liegt im 2. Obergeschoss und besteht aus:
Wohnraum mit Balkon und Seeblick, separatem Schlafzimmer mit Seeblick, Küchenzeile, Badezimmer und Abstellraum.
Die einmalige Lage direkt an der Kaiserstraße und das gepflegte Erscheinungsbild des Hauses tragen zur Einmaligkeit dieses Objektes bei. Das Gebäude verfügt über einen Aufzug.
Ebenso gehört ein Kellerraum zur Wohnung.

Kaufpreis 975.000 €
Courtage: 5,8% incl. MwSt. vom Kaufpreis, im Erfolgsfall vom Käufer zu zahlen.

1-Raum-Wohnung in bester Lage

Die 1-Raum-Wohnung verfügt über einen großzügigen Wohn/Schlafraum mit einer Sitzecke, einem Doppelbett und einer Pantryküche. Das anliegende Badezimmer verfügt über eine Dusche und WC. Das Duschbad ist komplett gefliest und neuwertig.
Die einmalige Lage, direkt am Kurpark Norderneys gelegen, das gepflegte Erscheinungsbild des gesamten Hauses und die hochwertige Bauausführung tragen zur Einmaligkeit dieses Objektes bei.
Die gute Vermietbarkeit sichert eine hohe Rendite.

Kaufpreis 285.000 €
Courtage: 5,8% incl. MwSt. vom Kaufpreis, im Erfolgsfall vom Käufer zu zahlen.

Wir suchen für vorgemerkte Kunden Wohn- und Geschäftshäuser Mehrfamilienhäuser und Eigentumswohnungen

Rufen Sie mich an: 04932 - 3128

Norderney-Immobilien · Poststraße 5 · 26548 Norderney · Tel. 04932 - 3128 · Fax 04932 - 927 942
www.norderney-immobilien.de · info@norderney-immobilien.com